

Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester an der Metropolia University of Applied Sciences Helsinki

1. Allgemeine Informationen

Studiengang an der HFT	Umweltorientierte Logistik
Fachsemester	3
Studiengebühren an der Partnerhochschule	Keine (Erasmus)
Studiengang an der Partnerhochschule	Kursauswahl aus dem Bachelorstudiengang International Business and Logistics, Kurse auf Englisch
Meine Kurse	<ul style="list-style-type: none">- Communication for Career Success- Finnish Business Environment- Operations Management- Multidisciplinary Innovation Project

2. Vorbereitung

Die Vorbereitung für ein Auslandssemester in Finnland ist im Vergleich zu der Vorbereitung mit nicht EU-Ländern simpel. Sofern man einen Europäischen Pass besitzt, ist kein Visum für den Aufenthalt in Finnland notwendig. Der wichtigste Teil der Vorbereitung besteht darin sich bei der Metropolia zu bewerben. Nach einer erfolgreichen Annahme geht es darum die geeignetsten Kurse zu wählen sowie sich für die Erasmusförderung zu bewerben. Neben diesen beiden Aspekten ist es zudem wichtig sich um eine Wohnung in Helsinki zu kümmern. Die einfachste Möglichkeit in Helsinki eine Wohnung zu bekommen ist über den Anbieter für Studierendenwohnungen Hoas. Hier gilt jedoch „first come first serve“. Ich habe einige Studierende kennen gelernt, welche sich zu spät für eine Wohnung bei Hoas beworben hatten und so auf Alternativen angewiesen waren. Diese Alternativen sind in der Regel deutlich teurer als die Angebote von Hoas. Die Hoas Zimmer sind mit allen Gegenständen ausgestattet, welche zum Leben gebraucht werden. Küchenutensilien werden von Hoas nicht gestellt. Jedoch hinterlassen die Vormieter*innen die wichtigsten Utensilien. Weiterhin besitzen die Hoas Wohnheime Waschräume sowie Saunas, welche von dem Bewohner*innen genutzt werden dürfen. Ein weiterer Vorteil von Hoas ist, dass

man sehr leicht weitere Studierenden kennen lernt. Ich habe beispielsweise den Großteil meiner Freizeit mit meinen beiden Mitbewohnern verbracht.

Nachdem ich alle wichtigen Vorbereitungen abgeschlossen hatte, buchte ich mir einen Flug nach Helsinki. Leider werden von Stuttgart keine Direktflüge nach Helsinki angeboten. Jedoch gibt es eine Vielzahl von Flügen von Frankfurt/München nach Helsinki mit Finnair oder Lufthansa.

3. Studium

Die Organisation und Kommunikation der Metropolia war sehr gut. Die Austauschstudierenden wurden von Anfang an mit allen wichtigen Informationen versorgt. In diesem Zusammenhang gab es verpflichtenden Einführungsveranstaltungen. In diesen wurde uns beispielsweise erklärt, wie wir unseren Studierendenrabatt auf den ÖPNV anwenden können (Kosten ca. 35€ pro Monat). Ich hatte das Glück, dass alle Veranstaltungen in Präsenz abgehalten werden konnten. Jeder Campus der Metropolia ist sehr modern und zudem mit einer Mensa sowie Cafeteria ausgestattet. In der Mensa gibt es jeden Tag frische Angebote für 3,20€. Dies ist ein sehr gutes Angebot, da das Leben in Helsinki deutlich teurer im Vergleich zu Deutschland ist.

Zu den Kursen lässt sich im Allgemeinen sagen, dass es keine klassischen Prüfungsphase gibt, sondern viele Abgaben während des Semesters. Dies führt dazu, dass während des Semesters der Workload höher ist. Sofern man jedoch gut organisiert ist und somit keine Deadline verpasst, ist das Studium gut machbar. Einige Abgaben sind in Gruppen zu erledigen, hier kann es vorkommen, dass man mit Mitgliedern in einer Gruppe ist, welche eine andere Definition von Gruppenarbeit haben und sich eher passiv an den Aufgaben beteiligen. Alles in allem liegt das akademische Niveau an der Metropolia meiner Meinung nach unter dem der HFT.

4. Freizeit

Ein Grund, warum ich mich für Finnland entschieden habe, war die einzigartige Natur. Deshalb habe ich die meiste Zeit meiner Freizeit im Freien verbracht. Die finnischen Nationalparks bieten ideale Möglichkeiten zum Wandern, Grillen oder auch Wochenendtrips. In unmittelbarer Nähe zu Helsinki ist der Nuuksio Nationalpark, welcher sehr einfach mittels ÖPNV zu erreichen ist. Neben der ausgezeichneten Natur gibt es in Helsinki eine hervorragende Studierendengemeinschaft gibt. Diese organisiert eine Vielzahl von Partys und anderen Veranstaltungen. Zudem gibt es noch das Erasmus Student Network, welches ebenfalls Partys und Trips organisiert. Mit ESN hat man die Möglichkeit nach Norwegen, Island, Stockholm oder auch Lappland zu reisen. Ich persönlich war in Stockholm und Lappland und kann diese Trips nur weiterempfehlen. Hauptsächlich Lappland war eines der Highlights meines Auslandssemester.

Sprachlich gibt es in Finnland wenig Hürden. Fast alle Finne*inne können gut bis sehr gut englisch sprechen.

Falls ihr euch entscheidet über den Winter in Helsinki zu sein, ist es sehr wichtig dementsprechende Kleidung zu besitzen. Ab November kann es auch in Helsinki schnell -10 Grad geben. Ich hatte ab Ende November durchgehenden Schnee und richtig winterliche Verhältnisse. Im Klaren muss man sich auch darüber sein, dass es November fast nur graue Tage gibt und die Sonne immer früher untergeht.

5. Fazit

Ich habe meine Zeit in Finnland sehr genossen und kann ein Auslandssemester an der Metropolia nur wärmstens empfehlen. Auch wenn Finnland zu der EU gehört, ist es doch eine andere Kultur, die ich während meines Aufenthaltes kennenlernen durfte. Ich habe viele Kontakte zu neuen Menschen knüpfen können, woraus sich sehr gute Freundschaften entwickelt haben. Ich hatte während meines Bachelorstudiums schon eine Auslandserfahrung, dennoch hat mich auch dieses Auslandssemester persönliche weiterentwickelt und ich empfehle jedem ein Auslandssemester zu absolvieren. Die Erasmusförderungen bietet zudem auch ideale Voraussetzungen für solche einzigartige Erfahrungen.

6. Bilder

Mit diesen Bildern möchte ich noch einen besseren Eindruck von meiner Zeit in Finnland vermitteln.

